

Stadtgrün als Schlüssel zur Klimaanpassung

Wie Städte lebenswerter und klimaresilienter werden

Berlin, den 21.01.2026 Zunehmende Hitze und klimabedingte Belastungen stellen Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Wie sie sich darauf vorbereiten können, steht im Mittelpunkt kommunaler Klimaanpassung. Die neue Folge der Videoreihe „Wissen, das bewegt“ zeigt, welche Rolle **Stadtgrün** dabei spielt, und präsentiert die 3-30-300-Regel als hilfreiche Orientierung für Planung und Kommunikation.

Die Regel macht wissenschaftliche Erkenntnisse aus Stadtplanung, Gesundheits- und Klimaforschung greifbar: Wer sich in der Stadt aufhält, sollte von jedem Ort aus drei Bäume sehen können. Im Quartier sollte rund ein Drittel der Fläche von Baumkronen bedeckt sein, und ein Park oder Grünstreifen sollte nie weiter als 300 Meter entfernt liegen. So wird sichtbar, wie Stadtgrün messbar und planbar gemacht werden kann.

Stadtgrün gezielt und wirksam planen

Im Erklärvideo dient die fiktive Stadt Bemsfurt als Beispiel für typische Herausforderungen vieler Kommunen. An einem heißen Sommertag wird deutlich, was fehlt: Schatten, gesunde Bäume und ausreichend begrünte Flächen. Genau hier setzt die 3-30-300-Regel an. Sie hilft Kommunalverwaltungen, solche Defizite sichtbar zu machen, Maßnahmen gezielt zu planen und Investitionen dort zu bündeln, wo Menschen besonders unter Hitze leiden.

Mehr als Kühlung

Stadtgrün hat viele positive Wirkungen: Es kühlt an heißen Tagen, nimmt Regenwasser auf, bietet Lebensräume für Tiere und Pflanzen und lädt Menschen zum Bewegen und Verweilen ein. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit, Lebensqualität und nachhaltiger Stadtentwicklung.

Im Erklärvideo werden die Inhalte zur 3-30-300-Regel anschaulich vorgestellt. Frau Waaden, die fiktive Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Bemsfurt, erklärt darin, warum Stadtgrün eine zentrale Rolle für eine klimaangepasste und lebenswerte Stadt spielt.

Jetzt anschauen:

Auf der [Website des Zentrum Klimaanpassung](#) oder auf [YouTube](#).

Kontakt für Rückfragen:

Martina Müller
Zentrum KlimaAnpassung
T: 0176 34 448 227
E-Mail: presse@zentrum-klimaanpassung.de